**A 27.2 Resümee GIS-Day**

Resümee zum professionellen Einsatz von GIS und Geoinformation

**Einleitung**

Am GIS-Day in Salzburg im iDEAS:lab besuchte ich mehrere Workshops, die den professionellen Einsatz von Geoinformation und GIS in unterschiedlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten präsentierten. Die Workshops boten wertvolle Einblicke, wie GIS-Technologien genutzt werden können, um aktuelle Herausforderungen zu adressieren und Entscheidungen datenbasiert zu unterstützen. Nachfolgend fasse ich zwei exemplarische Workshops zusammen und erörtere ihre Bedeutung für die Gesellschaft und den GW-Unterricht.

**Workshop 1: Urbanes Grün und die Bedeutung für Jugendliche (u3Green)**

**Inhalt und Zielsetzung:**

Der Workshop thematisierte die Bedeutung urbaner Grünflächen für Jugendliche und die Nutzung von Geoinformation zur Erhebung und Analyse dieser Räume. Ziel war es, durch empirische Sozialforschung und GIS-Anwendungen zu ermitteln, welche Grünflächen für Jugendliche besonders wichtig sind.

**Methodik:**

Befragung von Jugendlichen zu Freizeitaktivitäten und Grünflächen

**Ergebnisse:**

- Wichtigste Orte: Spazierwege, Parks, Spielplätze, Sportplätze

- Hauptkriterien: Komfort, Sicherheit, Erreichbarkeit

- Fehlende Elemente: Sauberkeit, Bäume, Wildwuchs

**Bedeutung für Gesellschaft und Unterricht:**

Der Workshop zeigte, wie GIS genutzt wird, um Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen sichtbar zu machen. Diese Informationen können zur Gestaltung lebenswerter Städte beitragen. Im GW-Unterricht lässt sich dies nutzen, um Schüler\*innen für die Bedeutung von Sozialforschung und Kartierung zu sensibilisieren.

**Workshop 2: Agentenbasierte Simulation der Energiewende (ABM4EnergyTransition)**

**Inhalt und Zielsetzung:**

Im zweiten Workshop wurde die agentenbasierte Modellierung (ABM) als Methode zur Simulation der Energiewende vorgestellt. Dabei wurden technische, wirtschaftliche und soziale Faktoren kombiniert, um Veränderungen im Energiesystem zu prognostizieren.

**Methodik:**

Datengrundlagen (Gebäude, Heizsysteme, Energiepotentiale), Simulationen und Visualisierung

**Ergebnisse:**

- Sinkende CO²-Emissionen durch Heizungstausch

- Stärkerer Einsatz von Biomasse, Fernwärme und Wärmepumpen

**Bedeutung für Gesellschaft und Unterricht:**

Der Workshop verdeutlichte die Rolle von GIS und Simulationen bei der Planung einer nachhaltigen Zukunft. Für den Unterricht kann dies als Beispiel dienen, wie technische Innovationen und Datenanalysen zur Lösung realer Probleme beitragen.

**Resümee**

Die Workshops am GIS-Day verdeutlichten den vielfältigen Einsatz von GIS in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen. Sie boten praxisnahe Anregungen für den Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht, um Themen wie Stadtentwicklung, Umweltplanung und Energiewende greifbar zu machen.

Für die Zukunft nehme ich mit, dass GIS nicht nur ein technisches Werkzeug ist, sondern auch ein entscheidender Faktor, um komplexe Herausforderungen zu visualisieren und zu lösen.